

INHALT

Vorwort	9
---------	---

ERSTER TEIL

DIE KUNST, DEN KRIEG LITERARISCH ZU ERFASSEN

1. Grimmelshausens Aktualität: Söldnerwesen, Propaganda und metaphysische Legitimation des Krieges	15
2. Feder statt Schwert: Grimmelshausen gegen <i>die gantze Rott der Verleumbder / Spötter / Tadler und eiffersichtige Mißgönner</i>	25
3. Den Krieg autobiographisch erzählen	36
4. Multiperspektivismus der Ich-Form	45
5. Autobiographien aus dem Dreißigjährigen Krieg	58
5.1. <i>Simplicii</i> Ablehnung des Krieges	58
5.2. Olivier: Krieg als Lebensphilosophie	66
5.3. Die trotzige Courage: im Krieg sozialisiert, von Männern bedrängt, vom Monstrum fasziniert	75
5.4. Der Söldner Springinsfeld	89
6. Fiktion und Metafiktion	100

ZWEITER TEIL

WESEN UND ERSCHEINUNG DES KRIEGS IN DER NEUZEIT

1. Krieg als Ort des menschlich Monströsen	115
2. Technik und Ökonomie im 30jährigen Krieg	122
3. Magie im 30jährigen Krieg	130
4. <i>Lebendige Faschinen</i> : Der Körper als Kriegsmaterial	135
5. Der Krieg der Soldaten gegen die Zivilbevölkerung	139
5.1. Vom Standesstolz und Klassenbewusstsein eines Hanauer Söldners	143
5.2. Grimmelshausens Bauerndarstellung auf den Spuren von Pencz und dem Petrarca-Meister	147

6. <i>Der stolze Melcher</i> : Der verlorene Sohn als landesverräterischer Söldner	153
7. Verenden im englischen Bürgerkrieg	164
7.1. Die Höllen-Vision eines satten Einsiedlers beim Ausbruch des Friedens	164
7.2. Die Hölle als Bühne zu anderen Bühnen	166
7.3. Die Hölle als absolutistischer Hof	168
7.4. Die Entdämonisierung der Hölle	170
7.5. Der Untergang des Adels	172
8. Nachklang	182
8.1. Eine implizite Definition des Romans	182
8.2. Vom Krieg erzählen	187

DRITTER TEIL

LITERATUR ALS KUNST, DIE NACHWELT ZU BEWEGEN

1. Von der deutschen Einigung zum Ersten Weltkrieg	191
1.1. Ein sittenverderbender Roman	193
1.2. <i>Simplicissimus</i> im Kulturkampf	198
1.3. Von der ethischen Verantwortung des Wissenschaftlers	207
2. Im Ersten Weltkrieg	212
2.1. Der Vertreter des Pangermanismus im 17. Jh. (1915)	212
2.2. Stefan Zweig: Ein Bild aus Grimmelshausen im Juli 1915	215
2.3. Schnitzlers <i>Simplicissimus</i> -Lektüre im Februar 1917	218
2.4. Der <i>Simplicissimus</i> bei Karl Kraus im Oktober 1917	222
2.5. Rosa Luxemburg: <i>Simplicissimus</i> als Betäubungsmittel im November 1917	230
2.6. Feldpostbändchen zu Weihnachten 1917	237
2.6.1. Die Heimat ist Weihnachten nah bei der Front	237
2.6.2. Bechtolds kämpfender und sterbender Dichter	241
3. Von einem Weltkrieg zum anderen	245
3.1. Kolbenheyers <i>Grimmelshausen</i> -Gedicht (1919)	245
3.2. <i>Simplicissimus</i> in Renns Roman <i>Krieg</i> (1928)	252
3.3. Bechers episches Gedicht <i>Grimmelshausen</i> (1941)	259
3.4. Die Kriegsgeschäfte von Brechts „Mutter Courage“ (1941)	272
3.5. Feldpost-Kalender 1944: Krieg als Spiel und Abenteuer	290

4. Rettungen in französischer Sprache	298
4.1. André Gides Lob vom <i>Simplicissimus</i> (1941)	298
4.2. Die <i>Simplicissimus</i> -Übersetzung von André Léry (1948)	304
4.3. Der kritische Visionär bei Raymond Schmittlein (1950)	306
5. <i>Simplicissimus</i> im Nürnberger Prozess	309
5.1. Pierre Mounier: Der Inspirator von Göring (1946)	309
5.2. Mouniers mögliche Bezugspersonen: Paul Hazard (1935) und Edmond Vermeil (1940-1946)	315
6. Nach dem Fall der Berliner Mauer	324
6.1. Godard: <i>Finis Germaniae / Allemagne neuf zéro</i> (1991)	324
6.2. <i>Simplicissimus</i> im zweiten Golf-Krieg (1991)	325
7. Von der fiktionalen zur realen Autobiografie: Das Urbild des Krieges bei Grimmelshausen in der Autobiografie von Günter Grass (2006)	330

ANHANG

1. Abkürzungen	337
2. Grimmelshausen-Editionen	338
2.1. Erstausgaben: Titelblätter und Kupfertitel	338
2.2. Neueditionen	339
3. Allgemeine Bibliographie	341
4. Grimmelshausen-Bibliographie des Verfassers	356
4.1. Bücher	356
4.2. Übersetzungen	356
4.3. Aufsätze	356
4.4. Artikel in Enzyklopädiën	360
4.5. Rezensionen	361
4.6. Nachrufe	362
4.7. Ausstellungskataloge	362
5. Grimmelshausens Lebensdaten	363
6. Der Dreißigjährige Krieg in Stichpunkten	367
Register der Personennamen	371